

Riddle

What is it?

1. I'm a yellow and black insect. But to say I'm a wasp would be wrong. I am something that makes honey. And you might see me bumble along.



2. I'm a liquid but I'm not water. I'm sticky but I'm not glue. I'm sweet but I'm not melted chocolate. I'm found in a comb but I'm not hair. I'm created by an insect but I'm not a web.

Die Lösung findest du unten rechts.

Plauderstunde

Bewundernswert fleissig

Ich liege im Garten und um mich herum summt es. Mir wird klar, dass all die fleissigen Bienen tatsächlich am Arbeiten sind, während ich auf der faulen Haut liege. Ich bekomme ein schlechtes Gewissen. Ich stehe auf und schaue den Bienen zu, wie sie Nektar aus den farbigen Blüten der Pflanzen holen. Sie fliegen anschliessend so schnell weg, dass man ihnen kaum mehr folgen kann.

Das weckt mein Interesse und ich schaue in meinem Laptop, wie schnell denn eine Biene fliegen kann. Zu meinem Erstaunen: Sie fliegt bis zu 50 Kilometer pro Stunde. Also so schnell, wie ein Auto in einem Dorf oder in einer Stadt fährt. Auf der Suche nach Nektar entfernt sich eine Biene schon mal mehrere Kilometer von ihrem Bienenstock. In einem Jahr legt ein Bienenvolk nicht weniger als 36 Millionen Flugkilometer zurück. Das entspricht 900 Erdumrundungen!

Die Redewendung «fleissig wie eine Biene» ist also nicht nur so dahergesagt, Bienen sind wirklich sehr fleissige Tiere. Ich bin mein schlechtes Gewissen immer noch nicht losgeworden. Ich mache mich also daran, die vielen Pflanzen in unserem Garten zu giessen, damit die Bienen noch lange ihren Nektar sammeln können.



Die Mädchen sind beeindruckt vom ausgestopften Steinadler.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

# Geheimnisvolle Karte

Die Mädchen treffen sich, um am Steinadler-Vortrag zu arbeiten. Carla entdeckt eine Karte von Aldina. Sämi lädt alle zu einem Game-Nachmittag ein.

Die Arbeit am Vortrag zum Steinadler drängt. Nächste Woche sollen wir ihn halten. Margot, Jacky und ich treffen uns bei Aldina, um das Referat vorzubereiten. Solche Treffen sind mittlerweile eine Qual für mich. Ich fühle mich stets irgendwie als Aussenseiterin. Jacky ist guter Laune. Sie trägt immer noch Aldinas Freundschaftsband. Aldina und sie wirken auf mich sehr vertraut. Jacky hat einen ausgestopften Steinadler aufgetrieben. Weiss der Himmel, woher sie den hat! Offenbar ist das Präparat sehr teuer. Und riesig! Der Vogel ist fast einen Meter hoch. Wir sind beeindruckt. Jacky geniesst unsere Aufmerksamkeit.

Aldina geht in die Küche, um für uns etwas zu trinken zu holen. «Übrigens habe ich noch einen Bildband über Vögel in der Schweiz gefunden», sagt sie von der Küche aus. «Er liegt in meinem Zimmer. Mag ihn jemand von euch ho-

len?» Ich weiss, wo Aldinas Zimmer ist. Der Bildband steht im Regal. Zufällig sehe ich, dass eine Ansichtskarte auf dem Bett liegt. Sie ist von Aldina unterschrieben. Die Karte ist an eine Frau adressiert. Sie beginnt mit «Liebe Mutter». Ich verkneife mir, weiterzulesen. Ist es möglich, dass Aldinas und Paulas Mut-

ter an einem andern Ort lebt? Wenn ja, warum wohnen sie nicht mit ihr zusammen? Und wer ist die Frau, mit der ich sie gesehen habe? Es wird immer verwirrender. Ich kann mich für den Rest des Nachmittags nicht mehr konzentrieren.

Auf dem Nachhauseweg begegnen wir Sämi, Oliver und Pipo. Pipo wirkt ein wenig bedrückt. Sonst ist er nicht so kleinlaut. Ob etwas passiert ist? Dafür spielt Sämi den Clown. Es ist offensichtlich, dass er Jacky imponieren möchte. Seit dem Grümpelturnier ist sie der Bubschwarm. Sämi steht breitspurig vor uns hin: «Ich habe auf meiner Konsole FIFA 20. Kennt ihr das?» Die Frage geht an uns Mädchen. «Wenn ihr wollt, könnt ihr morgen Nachmittag zum Gamen zu mir kommen.» Wir schauen uns an. Margot und ich sagen nichts. Jacky nickt: «Okay.»

Eure Ideen sind gefragt!

Auch für die heutige Fortsetzung war wieder **Urs Truninger** (6. Kl., Schulhaus Zündelgut) unser Ideengeber. Wenn ihr ebenfalls eine Idee habt, wie die Geschichte weitergehen könnte, dann schreibt an: [mobile@phsh.ch](mailto:mobile@phsh.ch). Schreibt uns bis heute, 17 Uhr. Nächste Seite am Donnerstag. Ganze Geschichte: [phsh.ch/de/Ueber-uns/Berichte\\_Veranstaltungen/kinderseite](http://phsh.ch/de/Ueber-uns/Berichte_Veranstaltungen/kinderseite)

## Aus dem Tierreich Nur eine Biene legt Eier

In einem Bienenstock leben etwa 5000 bis 40000 Honigbienen. Damit bei so vielen Bewohnern kein Chaos entsteht, gibt es drei «Bienenberufe». Die meisten Bienen in einem Volk sind weibliche Arbeitsbienen. Sie beginnen nach dem Schlüpfen sogleich mit ihren Aufgaben. Zuerst putzen sie die Wabenzellen. Nach sechs Tagen übernehmen sie das Füttern der Larven und der Königin. Danach fliegen sie in die Welt hinaus, um für ihr Volk Nektar, Pollen und Wasser zu sammeln. Pro Volk gibt es aber auch etwa 100 männliche Bienen. Sie heissen Drohnen und sind nur für die Paarung zuständig. Schliesslich gibt es in einem Bienenvolk eine Königin. Sie ist die einzige Biene, die Eier legt. Sie ist also für die Fortpflanzung zuständig. Sie kann bis zu 2000 Eier pro Tag legen.



ZEICHNUNG MELINA HUTZMANN (6. KL., DACHSEN)

## Ideen gegen Langeweile Selber Honig herstellen

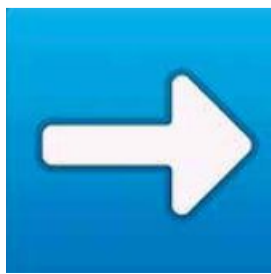
Ihr könnt euch nun als fleissige Bienen versuchen und selbstständig Honig herstellen. Ihr benötigt dazu: 300 g Löwenzahnblüten, ½ Zitrone, 1 Liter Wasser und ca. 800 g Zucker.

**Vorgehen:** Löwenzahn sammeln und mit kaltem Wasser abspülen. Blüten von den Stielen zupfen und grob hacken. Blüten mit Zitrone und Wasser aufkochen und 15 Minuten kochen lassen.

Sud vom Herd nehmen und zugedeckt 2 Stunden ziehen lassen. Nun den Sud durch ein feinmaschiges Tuch absieben. Die erhaltene Flüssigkeit abmessen und 1:1 mit Zucker auffüllen. Den Sud 90 bis 120 Minuten leise sprudelnd einkochen lassen, bis er die Dichte von flüssigem Honig hat. Gelierprobe: Löffel Honig auskühlen lassen. Honig in Gläser abfüllen und sofort verschliessen.

Emojis

Was für eine Redewendung ist hier dargestellt?



Die Lösung findest du rechts.

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph | sh

Impressum  
Texte: Rahel Brunner, Sina Bosshard, Linda Egg, Shirin Ritter, Lisa Schiegg, Lena Spöndli; Koordination: Thomas Meier; Zeichnung: Robert Steiner  
[mobile@phsh.ch](mailto:mobile@phsh.ch)

Diese Seite wurde von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen gestaltet. Unser Zeichner heisst Robert Steiner. Er ist vorzeitig aus Kambodscha zurückgekehrt und ist jetzt wieder in der Schweiz.



## Frag doch Jimmy! Wozu sind die Bienen gut?

Wozu braucht es eigentlich Bienen? In der Schweiz gibt es rund 165000 Bienenvölker, die von Imkern gepflegt werden. Im Jahr 2019 produzierte ein Volk durchschnittlich ca. 13 Kilo Honig pro Jahr. Dies waren pro Volk rund 10 Kilo weniger als in den Vorjahren. Der Mensch nutzt die Biene schon seit Jahrtausenden als Honiglieferrant. Die Bienen produzieren aus den gesammelten Pollen Honig. Die wichtigste Aufgabe der Bienen besteht jedoch im Bestäuben der Blüten. Während die Bienen von Blüte zu Blüte fliegen, bleibt ein Teil des Blütenstaubs an ihnen hängen und fliegt mit zur nächsten Pflanze. Auf diese Weise werden die Blüten befruchtet. Die Bienen sorgen dafür, dass ein Apfelbaum Äpfel trägt oder eine Tomatenpflanze Tomaten hervorbringt. Mehr als zwei Drittel aller Pflanzen, die wir Menschen nutzen, werden von Honigbienen bestäubt! Falls ihr mehr über die Biene erfahren wollt, empfehle ich euch den Film «More than honey».

Herzlich grüsst: Jimmy

Denksport

Rechnen mit Blumen und Bienen

|  |   |  |     |  |      |
|--|---|--|-----|--|------|
|  | + |  | +   |  | = 18 |
|  | + |  | +   |  | = 14 |
|  | - |  | = 2 |  |      |
|  | + |  | +   |  | = ?? |

Wenn du richtig kombinierst, findest du das Resultat der untersten Rechnung heraus. Versuch's!

DIE LÖSUNG FINDEST DU UNTEN



Witze

Wenn sich Bienen beamen

Was fliegt durch die Luft und macht «Mus, Mus, Mus»? Eine rückwärtsfliegende Biene.

Wenn sich Bienen zu Bienen beamen, beamen Bienen sich zu Bienen.

Das Häschen kommt in die Bäckerei und fragt: «Haddu Bienenstich?» – «Ja», sagt der Bäcker, «ich habe heute ganz frischen Bienenstich!» Bedauert ihn das Häschen: «Armer Mann, muddu Salbe draufmachen!»

Riddle: 1. Bee; 2. Honey.  
Denksport: Biene = 6, rote Blume = 4, Sonnenblume = 2; Resultat unterste Rechnung: 14.  
Redewendung: Fleissig wie eine Biene sein.

LÖSUNGEN